

VOX

Neues aus
St. Jacobi

Oktober –

Dezember 2025





St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus
versorgt Sie mit Neuigkeiten
rund um die Hauptkirche.

Titel: Diese Glocke war von 1971 bis 1979 auf den Weltmeeren unterwegs.
Mehr dazu im Editorial! Foto: Diellza Saliba

Liebe Leserinnen und Leser,
ist es nicht ein bemerkenswerter Zufall, dass uns gerade in einer Zeit, in der die Glocken von St. Jacobi aus baulichen Gründen schweigen müssen, ein Angebot der Reederei Maersk erreicht hat? Unserer Gemeinde wurde eine Schiffsglocke angeboten, die auf der „St. Jacobi“ weit gereist ist. Das 170 Meter lange Tankschiff war von 1971 bis 1979 im Dienst der Trampschiffreederei Rudolf A. Oetker (RAO) und trug den Namen unserer Kirche, da es in der Reederei Tradition war, die Tankschiffe nach den fünf Hamburger Hauptkirchen zu benennen.

An Bord hat diese Glocke gleich mehrere Funktionen erfüllt: Mit ihrem durchdringenden und klaren Klang diente sie zur Zeitansage, wurde bei feierlichen Zeremonien geläutet und war vor allem ein unentbehrliches akustisches Signalmittel bei schlechter Sicht. Kurz gesagt: Sie diente der Orientierung. Das verbindet sie mit den Glocken in unserem Turm. Letztere sind darüber hinaus auch ein Zeichen für Weite und Verbundenheit, denn ihr Klang trägt die Einladung zum Gebet weit über Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus – so wie die „St. Jacobi“ eine Botschafterin der Hauptkirche auf den Weltmeeren war.

Das Geläut von St. Jacobi fehlt in diesen Wochen. Wir warten auf eine Einschätzung der Baufachleute und hoffen, dass die Stille nur von kurzer Dauer sein wird. Umso mehr wünsche ich uns, dass wir in St. Jacobi, am Tor zu Welt, etwas von der Weite des christlichen Glaubens spüren!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Stefan Holtmann
Hauptpastor an St. Jacobi



Foto: G2 Baraniak

Inhalt

Gemeindeleben

5

Geistliches Wort
Neues aus dem KGR
Gemeindeversammlung
Gudrun Nissen stellt sich vor
Brot für die Welt
Besondere Terminhinweise
Café Jacobus
Erntedank
Lukas-Fest
Kirche als Heiliger Raum
Sonntagsschule
Wohnlichtsegnung
Vortrag „Gott ist Vielfalt“
Flüchtlingsrequiem
Bibliolog am Buß- und Bettag
Diakonie kompakt
Ewigkeitssonntag
Adventsandachten
Kunst trifft Spiritualität

Kirchenmusik

18

Neues aus der Kirchenmusik

Pilgerarbeit

20

Pilgerbüro
Termine 2026
Ausbildung Pilgerbegleitung

Kunst und Kirche

22

KirchenKunst in Kürze
Herrensaalführung
Kerzenscheinführung
Adventsführungen
Restaurierungswerkstatt

Aus der Nachbarschaft

24

Porträt Katharina Fenner
Abschied Ulrich Hermannes
Neues aus St. Georg

Freud und Leid

27

Die blauen Seiten

28

Kennen Sie schon [spende.app](https://www.spende.app/)? Dort können Sie unkompliziert und digital einzelne Zwecke an St. Jacobi unterstützen! Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen oder auf www.jacobus.de gehen.



Geistliches Wort: „Vom abnehmenden und zunehmenden Licht“

Vielleicht wird uns noch ein goldener Oktober geschenkt, mit Blättern, die uns von gold bis dunkelrot erfreuen und jenem weichen, abnehmenden Licht des Herbstes, das eine gewisse Melancholie hervorruft. Wir ahnen dann die zunehmende Dunkelheit, mit der der Winter sich ankündigt. Für manche ist er eine Zeit der Anfechtung, für andere die schönste Zeit des



Jahres. Dabei liegt mit dem Winter auch die Zeit des zunehmenden Lichts vor uns: der Advent, der uns auf die Geburt Christi vorbereiten wird. Er tröstet mich und ich freue mich auf Weihnachten, wenn uns Gott durch seine Geburt neue, göttliche Gewänder schenkt: Sie heißen Versöhnung, Barmherzigkeit, Gnade vor Recht und die Begabung, im anderen Menschen den von Gott Geliebten zu erkennen. Mit Jesu Geburt erhalten wir diese hellen Kleider, die unsere menschliche Finsternis erleuchten und sie aufklären. Gott erscheint in der Nacht unserer unmenschlichen Welt als kleiner, verletzlicher Mensch und ermöglicht uns, Kreisläufe von Lieblosigkeit, Gewalt und Unfrieden zu durchbrechen. Das Kind in der Krippe ist unser Gegenbild zu den unheiligen Zuständen in der Welt: Es fängt sehr zart an, mit einem kleinen, aber intensiven Leuchten gegen die Dunkelheit. Ich wünsche uns allen, dass uns dieses Licht hell scheine!

Ihre Pastorin Lisa Tsang

Aus dem Kirchengemeinderat

In den Beratungen des Kirchengemeinderates von St. Jacobi stehen derzeit Bau- und Zukunftsfragen im Mittelpunkt. Nach der vorübergehenden Schließung und den im Jahreswechsel 2024/2025 durchgeführten Sicherungsmaßnahmen arbeiten die Fachplaner weiterhin an einem Instandsetzungskonzept für Turm und Westfassade, welches die seit Jahrhunderten bestehenden Probleme längerfristig löst. Wir hoffen, dass wir bis zum Jahresende erste Ergebnisse vorstellen können. Parallel dazu wird auch in anderen Bereichen weiter geplant, denn die Generalsanierung umfasst auch die dringend erforderliche Erneuerung der technischen Anlagen sowie die Restaurierung vieler Kunstwerke, die St. Jacobi zu einem besonderen Ort machen.

Die Frage nach der zukünftigen Gestalt unserer evangelischen Kirche unter dem Vorzeichen der geringer werdenden Gemeindegliederzahlen und finanziellen Möglichkeiten, sowie auch der deutlich sinkenden Zahl von Pastorinnen und Pastoren in den kommenden Jahren beschäftigt derzeit alle kirchlichen Gremien auf den Ebenen der Gemeinden, der Kirchenkreise sowie der Landeskirche. Die Kooperation über heutige Gemeindegrenzen hinaus wird ein wichtiger Baustein sein, um viele Arbeitsbereiche auf einem qualitativ hohen Niveau aufrecht zu erhalten. Die Gemeinden in der Hamburger Innenstadt zwischen St. Georg-Borgfelde und St. Pauli haben vor diesem Hintergrund Sondierungsgespräche zur Frage begonnen, wie eine solche Zusammenarbeit aussehen könnte. Ziel ist es, an den bestehenden Orten Menschen langfristig eine geistliche Heimat zu bieten und Räume für die Begegnung mit dem christlichen Glauben und seinen vielfältigen Ausdrucksformen, von der Kirchenmusik bis hin zur tatkräftigen Diakonie, zu erhalten. St. Jacobi bringt mit dem großen ehrenamtlichen Engagement so vieler Menschen, der gelebten Gastfreundschaft und dem durch die Stiftungen gelegten finanziellen Fundament gute Voraussetzungen mit, um zuversichtlich in die Zukunft zu gehen. Gleichwohl spüren auch wir, dass der mit der Gründung des Kirchengemeindeverbandes begonnene Weg der

verbindlichen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in Zukunft noch wichtiger sein wird. Gerade unsere Gemeinde hat in den Monaten der Schließung erfahren, wie wichtig eine selbstverständliche gegenseitige Unterstützung ist. Veränderungen haben sich in der Zusammensetzung des Kirchengemeinderates ergeben. Wir freuen uns, dass unsere neue Kirchengemeinderatsvorsitzerin Gudrun Nissen, die sich in dieser VOX vor-



Foto: Martinifilm

stellt, St. Jacobi und die Menschen hier bestens kennt und mit ihrem beruflichen Hintergrund wichtige Kompetenzen für die Leitung der Gemeinde im Bereich der Finanzen mitbringt. Eine weitere Nachwahl steht in den kommenden Monaten noch an, da im März Herr Dr. Zeeck von seinem Amt als Kirchengemeinderatsvorsitzer zurückgetreten ist. Ihm gilt ein herzlicher Dank für seine achtjährige Tätigkeit, in der er sich u.a. als Verwaltender Vorsitzender und Gemeindegliederbeauftragter an St. Jacobi in der Leitung der Gemeinde und im Kollegium der Oberalten eingebracht hat.

Weitere Zukunftsthemen sind im kommenden Jahr die Neubesetzung der Gemeindepfarrstelle, da Pastorin Lisa Tsang im Dezember 2026 in den Ruhestand gehen wird. Wir freuen uns als Kollegen im Pfarramt und Kirchengemeinderat auf die noch vor uns liegenden Monate der Zusammenarbeit! Und die Vermittlungsarbeit unserer Kunsthistorikerin Fridericke Conrad möchten wir über den im November des kommenden Jahres endenden ersten Projektzeitraum hinaus langfristig fortführen. Hierzu werden derzeit die erforderlichen Antragstellungen vorbereitet.

Darüber hinaus beschäftigen uns jene Fragen, die uns als Kirche für die Stadt aufgegeben sind. Dazu zählt insbesondere die soziale Situation im Umfeld des Hauptbahnhofs. Neben der konkreten Hilfe für die Menschen, die durch Suchtmittel in eine Situation der Verelendung gebracht werden, geht es auch darum, die Ursache für die deutlich wahrnehmbare Zunahme der Obdachlosigkeit zu begreifen – und entsprechend zu handeln. Jakobs Mahlzeit, zu der wir im kommenden Jahr wieder einladen werden, soll ein Baustein sein, um miteinander im Gespräch zu bleiben. Der „Runde Tisch St. Jacobi“, dessen Neukonstitution wir derzeit vorbereiten, ist ein weiterer wichtiger Beitrag.

Und in alledem, was wir gestalten können und was die Zukunft bringen mag, leitet uns auch, was Paulus schreibt: „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“ (2. Korinther 6,2). Letztlich geht es darum, heute Kirche zu sein – festlich feiernd, tatkräftig unterstützend, zuversichtlich hoffend.

Dr. Stefan Holtmann

Hauptpastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Gottesdienst und Gemeindeversammlung am Reformationstag

Abendmahlsgottesdienst „Über die Ehrbare Stadt und Hamburgs
Luther – auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 1529“

Predigt: Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann; Liturgie: Pfarrteam von
St. Jacobi, Musik: Peter Sun Ki Kim – Arp-Schnitger-Orgel

Im Anschluss findet die diesjährige Gemeindeversammlung mit Be-
richten aus dem Kirchengemeinderat u.a. zur Generalsanierung von
St. Jacobi statt.

31. Oktober, 11:00 Uhr

Vier Fragen an unsere neue Kirchengemeinderätin Gudrun Nissen

VOX: Sie sind ja im hohen Norden geboren – welcher Weg hat Sie nach St. Jacobi geführt?

Gudrun Nissen: Ja, in Nordfriesland geboren, habe ich auch mit meinem Mann und den Kindern noch einige Jahre in Klixbüll gelebt. Nach einem Abstecher nach Mecklenburg-Vorpommern ging es 2000 erst beruflich, 2006 dann ganz nach Hamburg. Auf der Ehrenamtsmesse Aktivoli habe ich 2019 Frau Christiansen kennengelernt, die mich nach St. Jacobi gebracht hat.

VOX: Welche Erfahrungen und Hintergründe möchten Sie in die Arbeit des Kirchengemeinderates einbringen?

G.N.: Als erprobte Bilanzbuchhalterin und Steuerfachwirtin hoffe ich, hilfreich sein zu können – und bringe bereits Erfahrung aus dem KGR in Klixbüll und anderen Ehrenämtern mit.

VOX: Haben Sie eigentlich einen Lieblingssort in St. Jacobi?

G.N.: Den einen Lieblingssort habe ich nicht. Ich setze mich gerne in die leere Kirche, genieße die Stille und sehe mir die schönen Kirchenfenster im unterschiedlichen Licht an. Mein Lieblingssaltar ist der Lukas-Altar – und wenn ich an der Kanzel vorbeigehe, scheint es mir, als würde Johannes mir mit erhobenem Zeigefinger zuzwinkern.

VOX: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Gemeinde?

G.N.: Für mich ist St. Jacobi mit seiner Vielfalt Familie und Heimat – und ich wünsche mir, dass das in der Zukunft erhalten bleibt. Und natürlich, dass wir die baulichen Herausforderungen mit allen Verantwortlichen gut meistern werden. Dabei bin ich aber auch voller Zuversicht, dass wir gute Lösungen finden werden, auch um als Innenstadtkirchen noch näher zusammenzuarbeiten. Auf jeden Fall freue ich mich auf meine neuen Aufgaben im Kirchengemeinderat.

Die Fragen stellte Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann.



Brot für die Welt – Schreib die Welt nicht ab, schreib sie um!

Immer am Erntedanktag, am 1. Advent und am Heiligen Abend sammeln wir für „Brot für die Welt“. Am Beispiel von Burundi zeigen wir, was aus der Kollekte entstehen kann, und warum diese langjährige Initiative der evangelischen Kirche so wichtig ist und unserer Unterstützung bedarf.



Foto: Claudine Hashazinyange bei der Maisernte
© Kathrin Harms/Brot für die Welt

Wandel säen – Hoffnung ernten

Die Klimakrise trifft vor allem Menschen im Globalen Süden, die kaum etwas zu ihrer Entstehung beigetragen haben. Dürren, Ernteausfälle und Hunger bedrohen das Leben von Millionen von Menschen. Doch es gibt Hoffnung – wenn wir gemeinsam handeln.

Ein Beispiel dafür ist das Projekt von Brot für die Welt in

Burundi, einem der ärmsten Länder der Welt. Viele Familien leben dort von der Landwirtschaft – doch die Böden sind ausgelaugt, die Regenzeiten unberechenbar. Mit der Unterstützung von Brot für die Welt lernen Kleinbäuerinnen und -bauern, wie sie nachhaltig und klimaangepasst anbauen können. Eine dieser Frauen ist Claudine Hashazinyange. Sie erzählt: „Früher hatte ich kaum etwas zu ernten. Jetzt haben wir genug zu essen und ich kann sogar etwas verkaufen.“

Wandel ist möglich – wenn wir ihn gemeinsam säen!

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass Menschen wie Claudine ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.

Setzen Sie ein Zeichen für eine gerechtere Welt.

Mehr Infos: www.brot-fuer-die-welt.de

Café Jacobus – noch einmal für einen guten Zweck genießen

Am 4. Oktober lädt das Café Jacobus zu leckeren selbstgebackenen Torten und Kuchen ein; es gibt himmlische Orgelmusik, einen Impuls zu Beginn sowie eine kostenlose Kirchenführung. Das alles für einen karitativen Zweck: den Mitternachtsbus. Er fährt Plätze in der Innenstadt an, um obdachlosen Menschen warme Getränke, Essen, Gespräch und Beratung anzubieten. Wer im Café Jacobus genießt, tut sich und anderen etwas Gutes. Danach pausiert das Café bis zum Mai 2026.

Samstag, 4. Oktober, 12:00–16:00 Uhr



„Sein wie ein bewässerter Garten“ – Einladung zum Erntedankgottesdienst

Ein Bild der Ernte-Fülle wird unser Altarraum wieder sein, die Klänge des Neuen Knabenchors Hamburg (Leitung: Jens Bauditz) schmücken unseren festlichen Abendmahlsgottesdienst am Erntedankfest. Um uns herum gibt es jedoch beunruhigende Geschehnisse, bedrückende Bilder des Klimawandels. Am Erntedanktag hat beides seinen Platz im Abendmahlsgottesdienst.

Sonntag, 5. Oktober, 11:00 Uhr

Foto: Julia Siebrecht



Lukasfest 2025 – Einladung zum 650-jährigen Jubiläum der Maler- und Lackierer-Innung



Die Maler- und Lackierer-Innung Hamburg feiert dieses Jahr ihr 650-jähriges Bestehen. Dazu sind eine Reihe von Feierlichkeiten geplant. Den Auftakt macht ein Senatsempfang mit der Wirtschafts-senatorin Dr. Melanie Leonhard, der anlässlich des Jubiläums am 16. Oktober im Hamburger Rathaus be-gangen wird. Am 17. Oktober findet bei uns in der Hauptkirche St. Jacobi das so genannte St. Lukasfest statt, zu dem Mitglieder der Gemeinde herzlich eingeladen sind. Höhepunkt auf diesem Fest ist die Freisprechung der Jungmeisterinnen und Jungmeister durch den Obermeister, die traditionell vor dem im Jahr 1499 von der Malerzunft gestifteten Lukasaltar stattfindet. In diesem besonderen

Jubiläumsjahr darf sich die Maler- und Lackierer-Innung Hamburg über ein festliches Grußwort von Rando Aust, Vorsitzender der Alexander Otto Sportstiftung, freuen. Traditionell wird dieses Grußwort von prominenten Persönlichkeiten aus Hamburgs Stadtgesellschaft, Wirtschaft und Politik gehalten. Apropos Tradition: Der eigentliche Lukas-Tag fällt immer auf den 18. Oktober. Früher feierte die Maler-Innung auch nur an diesem Tag ihr St. Lukasfest.

Freitag, 17. Oktober, 16:00 Uhr

Kirche als (heiliger) Raum

Dr. Marita to Berens-Jurk (Kunsthistorikerin und langjährige Kirchenführerin in St. Jacobi) und Ursula Kranefuß (Pastorin im Institut für Engagementförderung (IfE) des Kirchenkreises) laden Interessierte ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und ihm nachzugehen. Es geht um einen kunsthistorischen Blick auf die Gestaltung von kirchlichen Räumen in verschiedenen Epochen, um theologische Betrachtungen und eigene Wahrnehmungen im Kirchenraum. Was macht Räume heilig? Was ist für dich heilig? Aus kunsthistorischer und theologischer Sicht nähern wir uns diesen Fragen. Bitte meldet euch bis zum 23. Oktober unter info@jacobus.de an.
Freitag, 24. Oktober, 18:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindesaal

Sonntagsschule – die Texte des Sonntags gemeinsam bedenken

Auch im letzten Quartal sind Interessierte eingeladen, nach einem selbstgekochten Imbiss über die Texte des Sonntags nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. 12 Personen sind für diese Veranstaltung willkommen; bitte melden Sie sich an unter info@jacobus.de!

Sonntag, 26. Oktober, 12:30 Uhr (Anmeldung bitte bis 23. Oktober)

Sonntag, 14. Dezember, 12:30 Uhr (Anmeldung bitte bis 11. Dezember)

Nähe.Licht.Gemeinschaft – Die Wohnlichtsegnung

Einmal im Jahr kommen Mitglieder der Wohngenossenschaft dhu zu uns nach St. Jacobi in die Sakristei und feiern eine Andacht. In diesem Jahr wollen wir nachdenken über Nähe, Licht und Gemeinschaft. Kerzen werden mitgebracht, die einen Segen erhalten und danach in die Nachbarschaft mitgenommen und dort verteilt werden. Eine schöne Idee, die Nachbarschaft zu uns mitzubringen und St. Jacobi zu den Menschen in den Wohnungen der Genossenschaft.

Dienstag, 11. November, 10:00 Uhr Sakristei

Gott ist Vielfalt – zum Konzil und Glaubensbekenntnis von Nizäa



Ein besonderer Abend mit Vortrag und Musik: Prof. Dr. Andreas Müller, Kirchenhistoriker an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, spricht zum Thema „Gott ist Vielfalt – zum Konzil und Glaubensbekenntnis von Nizäa“. Im Dialog mit Kantor Gerhard Löffler, der die 8. Meditation „Gott ist einfach“ aus „Méditations sur le Mystère de la Sainte Trinité“ von Olivier

Messiaen spielt, erwartet die Gäste ein inspirierendes Zusammenspiel von theologischer Reflexion und musikalischer Interpretation.

Im Konzil von Nizäa wurden vor 1700 Jahren die Grundlagen für das christliche Verständnis von Gottes Vielfältigkeit und Einheit gelegt. Der Vortrag lädt dazu ein, zentrale Entwicklungen und Streitfragen des Konzils zu verstehen und zeigt auf, welche Bedeutung das nizänische Glaubensbekenntnis, das in St. Jacobi bis heute an hohen Festtagen Teil der Liturgie ist, für unterschiedliche Ausprägungen des christlichen Glaubens besitzt. Alle, die Freude am Nachdenken über das Wesen Gottes und die Vielfalt und Einheit im Glauben haben, sollten diesen Abend nicht verpassen!

Prof. Dr. Andreas Müller, Vortrag | Kantor Gerhard Löffler, Orgel | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann, Moderation

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Dienstag, 11. November, 19:00 Uhr

Flüchtlingsrequiem

Jedes Jahr gestaltet ein interreligiöses Team um Pastorin Dietlind Jochims (Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche) einen Gottesdienst, in dem der Menschen gedacht wird, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben. Das gemeinsame Gedenken, die gegenseitige Stärkung und der Protest gegen das fortgesetzte Sterben-Lassen sind Inhalt des Flüchtlingsrequiems. Denn das Gedenken an die Toten und der Einsatz für das Leben gehören zusammen in dieser interreligiösen Feier.

Sonntag, 16. November, 18:00 Uhr



An Gott verzweifeln? Bibliolog über den Propheten Jona

Im Gottesdienst am Buß- und Betttag sind wir eingeladen, Schuld und Versagen, aber auch Vertrauen und Hoffnung auf Umkehr, Barmherzigkeit und Versöhnung vor Gott zu bringen. Wir begegnen dem Propheten Jona und seiner Geschichte: Innere Konflikte, Bosheit und Umkehr und die große Frage nach der Gerechtigkeit Gottes treiben ihn um. Jeder und jede kann sich beteiligen am Bibliolog, mit dessen Hilfe wir uns Jonas Geschichte und Erkenntnissen nähern.

Pastorin Ulla Kranefuß und Pastorin Lisa Tsang laden herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst.

Mittwoch, 19. November, 18:00 Uhr

Diakonie Kompakt: Information und Gespräch über Hilfeangebote

Der Diakonieausschuss der Hauptkirche St. Jacobi fragt nach den Bedürfnissen von Menschen in Notlagen. Welche Hilfe wird gebraucht? Welche Angebote gibt es? Rund um St. Jacobi bieten soziale und diakonische Einrichtungen Hilfen an. Dazu gehört die Tagesaufenthaltsstätte Herz As in der Norderstraße sowie weitere, aus bürgerschaftlichem Engagement entstandene, Projekte. Niedrigschwellig organisieren sie es, Kleiderspenden und Sachmittel nachhaltig an Menschen in Notlagen zu geben. In unserem Format „Diakonie kompakt“ wollen wir mit Samim Çağrı Ocaklı, Leiter der Tagesaufenthaltsstätte Herz As, und Claudia Meister von Hanseatic Help ins Gespräch kommen.

Mittwoch, 19. November, 19:00–20:30 Uhr, Gemeindesaal

„Dann werden wir sein wie die Träumenden“ – Gottesdienst und Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte am Ewigkeitssonntag



Foto: Christine von Seht

Der Psalm 126 steht tröstlich im Mittelpunkt der Predigt am Ewigkeitssonntag. Wir kommen zum Abendmahlsgottesdienst zusammen, in der Mitte wird das Lichtkreuz sein: Jedes Licht steht für einen Menschen, der im ablaufenden Kirchenjahr verstorben ist und dessen Namen wir hören und uns an sie oder ihn erinnern werden. Wenn Sie jemanden vermissen und betrauern, der nicht Gemeindeglied war, aber dessen Name genannt werden soll, dann teilen Sie das bitte entweder vorab dem Kirchenbüro mit oder geben direkt vor dem Gottesdienst dem Begrüßungsdienst

am Eingang einen Zettel mit Namen und Alter. Der Gottesdienst wird vom Pfarrteam geleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir an der Gemeinschaftsgrabstätte unserer Hauptkirche auf dem Ohlsdorfer Friedhof eine Andacht. Interessierte und Mitglieder der Gemeinschaftsgrabstätte sind dazu herzlich eingeladen. Wenn Sie am gemeinsamen Ausklang im Café Fritz teilnehmen möchten, bitten wir Sie um Anmeldung für das Essen bis zum 20. November im Kirchenbüro (info@jacobus.de).

**Sonntag, 23. November, 11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
13:30 Uhr Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte**

Adventsandachten

Im Advent feiern wir an jedem Werktag eine kurze Andacht am Wichernkranz mit seinen 24 Kerzen. Gemeinsam singen wir ein Adventslied und hören einen kurzen Impuls. Im Laufe der Adventszeit brennen immer mehr Lichter, jede Andacht begleitet uns bei unserer Vorbereitung auf das große Fest von Weihnachten.

**1. bis 23. Dezember,
montags bis sonnabends, 12:30 Uhr**



Foto: Julia Siebrecht

Kunst trifft Spiritualität – Der Prediger in der Wüste (Johannes der Täufer)

Am dritten Advent ist es wieder Zeit für „Kunst trifft Spiritualität“, das Format, in dem unsere Kunstwerke zur Sprache kommen. Diesmal steht das Tauffenster von Charles Crodel im Mittelpunkt von Marita to Berens-Jurks Ausführungen. Die Texte des Sonntags behandeln den Vorläufer Jesu, gut, dass St. Jacobi auch dazu Kunst zu bieten hat!

Sonntag, 14. Dezember, 11:00 Uhr

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik an St. Jacobi, liebe Gemeinde, der Herbst führt uns hinein in eine Zeit, in der Musik Brücken schlägt: zwischen Vergangem und Gegenwärtigem, zwischen Stille und Festlichkeit.



Requiem der Menschlichkeit

Brahms' „Ein deutsches Requiem“ ist kein übliches Totenamt, sondern ein Werk voller humanistischer Wärme. Er selbst sprach von einem „menschlichen Requiem“ – Trostmusik für die Lebenden. Statt düsterer Liturgie erklingen deutsche Bibelworte voller Hoffnung – Musik wie eine tröstende Umarmung. Heinrich Poos hat das Werk behutsam für zwei Klaviere und Pauken eingerichtet. In dieser kammermusikalischen Fassung entfaltet das Werk eine neue, kunstliedhafte Klanglichkeit.

22. November, 19:00 Uhr

Ein Geschenk zum Nikolaustag

Zwei Meisterwerke stehen auf dem Programm der Kantorei St. Jacobi und der Symphoniker Hamburg. Benjamin Britten's Kantate „Saint Nicolas“ ist ein musikalisches Schauspiel: 1948 komponiert, erzählt sie das Leben des Heiligen Nikolaus mit farbenreicher Klangsprache, die packend zwischen Choral, Hymnus und dramatischer Szene wechselt. Sie zeigt den Bischof von Myra als Menschenfreund, Wundertäter und Schutzpatron der Kinder – mal mit berührender Innigkeit, mal mit hymnischer Wucht. Zuvor erklingt Arvo Pärts „Fratres“ („Brüder“) aus dem Jahre 1977 – eine Musik, die gleichsam atmet, „still in sich kreist und doch einen Sog entfaltet.

6. Dezember, 19:00 Uhr

Spurensuche und Weihnachtsklänge

Unmittelbar vor dem Fest folgen die ersten drei Kantaten aus Bachs Weihnachtsoratorium, verbunden mit seinem Magnificat. Gemeinsam mit dem Bremer Barockorchester bringt das Arp-Schnitger-Ensemble vertraute Weihnachtsklänge in barocker Farbigkeit zum Leuchten.

20. Dezember, 19:00 Uhr

Orgelkonzerte

Auch die Orgel erhebt ihre Stimme: Am 21. Oktober stellt die Reihe „Bach & Schnitger“ Werke vor, die Bach zugeschrieben (aber nicht gesichert) sind – eine klingende Spurensuche. Am 13. Dezember folgen Variationen über „Vom Himmel hoch“. Und am 31. Dezember erklingt um 22:30 Uhr das traditionelle Silvesterkonzert.

Abschied und Willkommen

Jede Melodie hat ihren Schlussakkord. So hieß es im September für uns, Abschied zu nehmen von zwei Menschen, die den Klang unserer Gemeinde bereichert haben: Malte Wienhues (kirchenmusikalischer Assistent) und Torben Dannhauer (Mitarbeiter im Kirchenmusikbüro). Ihnen beiden gilt mein herzlicher Dank für ihr leidenschaftliches Engagement und die schöne Zusammenarbeit. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen. Gleichzeitig heiße ich Gudrun Euler herzlich willkommen, unsere neue Mitarbeiterin im Kirchenmusikbüro.

Ich lade Sie zum Panorama von Klängen nach St. Jacobi ein: vom barocken Jubel bis zur spirituellen Suche des 20. Jahrhunderts. Jede Aufführung öffnet ein anderes Fenster – auf Geschichte, auf Glauben, auf Gegenwart.

Ihr Gerhard Löffler

Alle Termine:
jacobus.de/musik/konzertkalender

Pilgerberatung nach St. Jacobi zurückgekehrt

Seit September findet unsere Pilgerberatung wieder in St. Jacobi statt, allerdings nicht am angestammten Ort in der Pilgerkapelle, sondern im Südschiff nahe dem Kirchenhütendentresen. Auch die Beratungszeiten haben sich ein wenig geändert: Während wir am Dienstag zur gewohnten Zeit zwischen 15:00 und 17:00 Uhr Pilgerinteressierte beraten, hat sich die Beratungszeit am Donnerstag um eine Stunde nach vorn verschoben und findet nun von 14:00 bis 16:00 Uhr statt, um nicht mit der 30-Minuten-Orgel-Musik zu kollidieren.

Wir danken dem Team der Rathauspassage, das die Pilgerberatung im letzten halben Jahr sehr herzlich und äußerst gastfreundlich bei sich aufgenommen hat!

Pilgerbüro:

pilgern@jacobus.de

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf
www.pilgern-im-norden.de

Save-the-date für 2026

- Symposium „Glaube to go? – Pilgern zwischen Kommerzialisierung und heiligen Erfahrungen“ am 20. Februar
- Pilgermesse am 21. Februar
- Ansgar-Pilgerweg vom 13. bis 23. Mai von Haithabu nahe Schleswig an die dänische Westküste nach Ribe

Foto: Christine von Seht





Ausbildung zur Pilgerbegleitung 2025/2026

Im November startet eine neue Pilgerbegleitungsausbildung. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich in der Pilgerarbeit engagieren möchten. Die Teilnehmenden werden dazu qualifiziert, selbst Pilgerwege für Gruppen zu leiten und anzubieten. Die Kurswochenenden finden vom 7. bis 9. November 2025 in Tempzin, vom 23. bis 25. Januar 2026 in Groß Thurow und vom 24. bis 26. April 2026 in Weitenhagen statt.

Themen der Ausbildung sind unter anderem: Reflexion der eigenen Pilgererfahrung, Klärung: Was ist Pilgern?, Geschichte des Pilgerns, Pilgern mit Gruppen (pädagogische Basics, Umgang mit Konflikten, Seelsorge, grenzachtendes Verhal-

ten), Haltung, Stimme, Präsenz: vor Gruppen sprechen und gemeinsam singen, Gestalten von Andachten und Impulsen in Räumen und outdoor, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. Vor dem letzten Kurswochenende entwickeln die Teilnehmenden ein konkretes Pilgerprojekt, das sie den anderen vorstellen und mit deren Hilfe weiterentwickeln. Die Ausbildung ist zugleich eine Möglichkeit, andere Pilgerbegeisterte aus der ganzen Nordkirche kennenzulernen und sich mit ihnen zu vernetzen.

Die Ausbildung wird geleitet von Pilgerpastor Frank Karpa in Zusammenarbeit mit Sabine Petters (Pilgercoach), Ellen Nemitz (Pastorin), Marion von Brechan (Referentin für Tourismuspastoral des Erzbistums Berlin) von der ökumenischen Pilgerinitiative Vorpommern. Sie kostet 600,00 € inklusive Übernachtung und Verpflegung. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Weitere Infos gibt es unter pilgern-im-norden.de.

Kirchenkunst in Kürze

Klein, aber fein ist sie, die Führung am Dienstagmittag nach der Andacht. Unsere Kirchenführenden bringen Ihnen unsere Hauptkirche anhand der Kunstwerke in kurzer Zeit nahe.

7. Oktober: Lebens-Mittel in der Kunst von St. Jacobi – Gudrun Nissen

21. Oktober: Was Crodel uns aus der Apostelgeschichte des Lukas in Erinnerung ruft | Gunter Kleist

4. November: Ein Blick auf die Heilige Familie | Gunter Kleist

18. November: Der reiche Kaufmann & der Tod – ein mahnendes Gemälde aus schweren Zeiten | Anne-Dore Pietzcker

2. Dezember: Such, wer da will, Nothelfer viel – die Heilige Barbara | Christine von Seht

16. Dezember: Joseph, der vernachlässigte Vater – Spurensuche in Jacobi | Anne-Dore Pietzcker

1. und 3. Dienstag im Monat,
jeweils 12:50 Uhr

Herrensaalführung am Reformationstag



Foto: G2 Baraniak

Am Reformationstag im Anschluss an den Gottesdienst haben Sie die Gelegenheit, unseren kostbaren Herrensaal zu besichtigen.

Treffpunkt Kirchenhütendentresen

31. Oktober,

12:15 Uhr und 13:00 Uhr

„Jacob leuchtet“ – Kirchenführung bei Kerzenschein

Lichtorte in St. Jacobi werden wir in der Kirchenführung bei Kerzenschein besuchen. Orte, an denen im wörtlichen und übertragenen Sinn Licht gefunden werden kann. Zwischen Ewigkeitssonntag und 1. Advent lassen wir uns stärken mit Texten aus Bibel und Literatur. Wir bringen auch selbst die Orte in unserer Kirche zum Leuchten, indem wir eine Lichtspur legen im Kirchenraum. Diese besondere Kirchenführung bieten das Team der Kirchenführenden und Pastorin Lisa Tsang an. Erleben Sie unsere Hauptkirche mit ihren Kunstschatzen einmal ganz anders!

27. November, 17:30 Uhr, Südschiff

Kirchenführungen im Advent – ein neues Angebot

An den Sonntagen in der Adventszeit bietet das Team der Kirchenführenden eine Kirchenführung an: Eine Stunde vor der Adventsandacht am Wichernkranz können sich Interessierte bei einem

geführten Rundgang kundig machen über unsere Hauptkirche. Alle sind willkommen zu dieser kostenlosen Führung. Treffpunkt: Kirchenhütendentresen im Südschiff

29. November, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils um 11:30 Uhr

Restaurierungswerkstatt St. Jacobi: Lernen und Erleben

19. Oktober – Europäischer Tag der Restaurierung: Werkstattführung

25. Oktober, 11:00–17:00 Uhr: Holy Slow Down in St. Petri – Zeit zum Sein und Schaffen!

27. Oktober, 16:00 Uhr: „Nah dran“ – Workshop Laternen basteln

17. November, 16:00 Uhr: „Nah dran“ – Werkstattführung

1. Dezember, 16:00 Uhr: „Nah dran“ – Workshop Weihnachtliches Basteln/Vergolden

15. Dezember 16:00 Uhr: „Nah dran“ – Workshop DIY Krippen

Gemeindepastorin Katharina Fenner aus St. Katharinen



Foto: Catrin-Anja Eichinger

„Wir sind frei im Kopf, wir lachen und feiern gern.“ So stand es in der Ausschreibung für die Stelle an St. Katharinen, auf der ich jetzt seit einem Jahr Pastorin bin. Dabei mitmachen zu dürfen, frei, humorvoll und feierlich geistliches gemeinschaftliches Leben zu gestalten, ist eine großartige Aufgabe.

Die vielen Brücken in unserem Gemeindegebiet sind für mich ein schönes Symbol für das, was wir versuchen hier miteinander zu leben und zu entwickeln: Brücken zu schlagen zwischen Menschen, Weltanschauungen, Identitäten, Generationen und Gott – zwischen unserer altherwürdigen wunderschönen Katharinenkirche auf der Altstadtinsel und dem neuen

pulsierenden Stück Stadt in der Hafencity, einem Quartier, das auf moderne mobile Formen setzt.

Wir wollen, ich will mithelfen, dass Gemeinschaft entsteht und dass Glaube, Hoffnung und Liebe keine abstrakten Ideen bleiben, sondern etwas bewirken im eigenen Leben, in der Gemeinschaft, in unseren Kirchen. „Hier dreht sich was“ – so haben wir die Kunstinstallation „Gaia“ in St. Katharinen betitelt. Und mit den vielen engagierten Menschen, die mitgedreht haben, ist spürbar geworden, dass wir uns bewegen lassen und gemeinsam etwas bewegen können. Als Teil einer größeren Kraft, die uns verbindet und verwandelt. Wie schön, dass wir so viele sind, die frei im Kopf sind, die gern lachen, feiern und zusammen etwas bewegen. Was für ein Privileg, dabei mitmachen zu dürfen.

*In dieser Reihe stellen sich die Pastor*innen unsere Nachbargemeinden, mit denen wir eng kooperieren, vor.*

hoffnungsorte hamburg: Abschied von Ulrich Hermannes

Nach rund 20 Jahren als Geschäftsführer der hoffnungsorte hamburg verabschiedet sich Ulrich Hermannes in den Ruhestand. Für uns als Hauptkirche war es eine kostbare Zusammenarbeit, u.a. mit den jährlichen Gottesdiensten der hoffnungsorte in St. Jacobi und der engagierten Teilnahme am Koordinierungskreis für den Runden Tisch St. Jacobi.

Hermannes erklärt: „Unser Auftrag hat sich seit der Vereinsgründung 1848 nicht verändert“. Ein gutes

Beispiel dafür sei der 2013 gegründete schulhafen, eine Volkshochschule für alle. „Menschen, die

in diese Einrichtung kommen, sind nicht mehr nur Hilfesuchende. Beim Deutschlernen, Kochen, Gärtnern oder Musizieren erleben sie ihre bereits vorhandenen Stärken. Unsere Aufgabe ist es, ihre Würde zu bestärken, Zugang zu Kultur und Bildung zu ermöglichen – und dabei auf ihre Eigenverantwortung zu vertrauen!“

Dieser aufmerksame Blick für das, was nicht sofort sichtbar ist, gilt auch für das Wirken des Vereins in der Stadtgesellschaft: „Unsere Einrichtungen wie die Bahnhofsmision Hamburg oder plata im Münzviertel waren schon immer sensible Messstationen für gesellschaftliche Bewegungen. Wir verstehen uns als Frühwarnsystem der Stadt, das im Kleinen spürt, was im Großen Bedeutung bekommt. So kann es gelingen, proaktiv mit Krisen umzugehen.

Dies jedoch nur mit Unterstützung, Aufmerksamkeit und Wertschätzung vieler anderer Akteur*innen dieser Stadtgesellschaft. Die Grundlage für unsere Arbeitsfelder bilden Gesetze, Verordnungen und Spenden – in Form von Geld und Zeit.“

Wir wünschen Ulrich Hermannes einen segensreichen Ruhestand! Er übergibt die Leitung in die Hände von Axel Mangat, bisher Leiter der Bahnhofsmision Hamburg. Wir freuen uns auf gemeinsames Wirken!



Gospelzauber fürs Herz!



Ein mitreißender Konzertabend für die richtige Weihnachtsstimmung: Bei der Christmas Gospel Night erklingt eine Mischung aus Gospel-Weihnachtsklassikern und multikulturellen Christmas-Songs, interpretiert von Solistinnen und Solisten, die mit ihren Stimmen eine begeisternde Bandbreite an Soul, Power und Gefühl auf die Bühne zaubern.

Special Guest ist Deborah Woodson: Als internationaler Gospelstar hat sie auf den größten Bühnen der Welt, darunter dem Broadway, gesungen und prominente Künstler*innen wie Jennifer Rush und die Scorpions begleitet. Unterstützt wird sie von Ruth Lomboto und Folarin Omishade, dem Chor „Hamburg Gospel Ambassadors“ und einer Live-Band. Die gute

Akustik der Hl. Dreieinigkeitskirche in St. Georg macht das Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis!

Hl. Dreieinigkeits-Kirche St. Georg, St. Georgs Kirchhof 3

Tickets und Infos: www.afrogospel.de

19. Dezember, Einlass ab 18:15 Uhr, Start: 19:00 Uhr



EINLADUNG zum Gottesdienst
am Vorabend des Welt-AIDS-Tages



Sonntag, den 30. November um 18 Uhr
in der Hl. Dreieinigkeitskirche

Mit der Bischöfin und EKD-Ratsvorsitzenden
Kirsten Fehrs

Freud und Leid aus der Gemeinde



Wir bitten um Ihr Verständnis, dass diese Rubrik aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes in der digitalen Aushgabe leer bleibt.

2. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
PigerVesper | Pastor Frank Karpa und Team
4. Samstag
12:00 Uhr
12:30 Uhr
14:00 Uhr
Café Jacobus | Beginn mit geistlichem Impuls und Orgel | S. 11
kostenlose Kirchenführung
Angebot der Restaurierungswerkstatt
5. Sonntag
11:00 Uhr
Erntedankfest
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Lisa Tsang | S. 11
7. Dienstag
12:30 Uhr
12:50 Uhr
Mittagspause für die Seele | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 22
9. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | NN
10. Freitag
18:00 Uhr
Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
12. Sonntag
11:00 Uhr
17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
14. Dienstag
12:30 Uhr
Mittagspause für die Seele | Pastor Frank Karpa
16. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
17. Freitag
16:00 Uhr
Lukasfest | S. 12

- | | |
|---|---|
| <p>19. Sonntag
11:00 Uhr</p> | <p>18. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Tsang</p> |
| <p>21. Dienstag
12:30 Uhr
12:50 Uhr
20:00 Uhr</p> | <p>Mittagspause für die Seele Pastorin Lisa Tsang
KirchenKunst in Kürze Gunter Kleist S. 22
Orgelkonzert „Bach&Schnitger“ Gerhard Löffler S. 19</p> |
| <p>23. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr</p> | <p>Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler</p> |
| <p>24. Freitag
18:00 Uhr</p> | <p>Kirche als Heiliger Raum S. 13</p> |
| <p>25. Samstag
11:00 Uhr</p> | <p>Holy Slow Down in St. Petri S. 23</p> |
| <p>26. Sonntag
11:00 Uhr
12:30 Uhr</p> | <p>19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst Pastor Patrick Klein
Sonntagsschule S. 13</p> |
| <p>27. Montag
16:00 Uhr</p> | <p>„Nah dran“ - Workshop Laternen basteln S. 23</p> |
| <p>28. Dienstag
9:30 Uhr
12:30 Uhr</p> | <p>Dienstag „halbzehn“ (Pilgerweg)
Mittagspause für die Seele Pastor Frank Karpa</p> |
| <p>30. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr</p> | <p>Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler</p> |
| <p>31. Freitag
11:00 Uhr</p> | <p>Reformationstag
Gottesdienst mit Abendmahl
Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann und Pfarrteam S. 8</p> |
| <p>anschließend
12:15 Uhr
13:00 Uhr
17:00 Uhr</p> | <p>Gemeindeversammlung S. 8
Herrensaalführung S. 22
Herrensaalführung S. 22
PilgerCafé am Abend „Luther pilgert – oder doch nicht?“</p> |

2. **Sonntag**
11:00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Lisa Tsang
4. **Dienstag**
12:30 Uhr
12:50 Uhr
Mittagspause für die Seele | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 22
6. **Donnerstag**
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
Pilgervesper | Pilgerpastor Frank Karpa und Team
9. **Sonntag**
11:00 Uhr
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst mit Musik | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
11. **Dienstag**
10:00 Uhr
12:30 Uhr
19:00 Uhr
Wohnlichtsegnung | S. 13
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
Vortrag mit Musik „Gott ist Vielfalt“ | S. 14
13. **Donnerstag**
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
14. **Freitag**
18:00 Uhr
Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
16. **Sonntag**
11:00 Uhr
18:00 Uhr
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Frank Karpa
Requiem für die Toten an den EU-Außengrenzen | S. 15
17. **Montag**
16:00 Uhr
„Nah dran“ - Werkstattführung | S. 23
18. **Dienstag**
12:30 Uhr
12:50 Uhr
Mittagspause für die Seele | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
KirchenKunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 22

19. **Mittwoch**
18:00 Uhr
19:00 Uhr
Buß- und Betttag
Gottesdienst mit Bibliolog |
Pastorin Lisa Tsang und Pastorin Ursula Kranefuß | S. 15
Diakonie kompakt | S. 16
20. **Donnerstag**
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
22. **Samstag**
19:00 Uhr
Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem | S. 18
23. **Sonntag**
11:00 Uhr
13:30 Uhr
Ewigkeitssonntag | S. 16
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Lisa Tsang (Predigt),
Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann (Liturgie)
Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte
25. **Dienstag**
9:30 Uhr
12:30 Uhr
Dienstag „halbzehn“ (Pilgerweg)
Mittagspause für die Seele | Pastor Frank Karpa
27. **Donnerstag**
12:00 Uhr
16:30 Uhr
17:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
Kirchenführung bei Kerzenschein | S. 23
28. **Freitag**
17:00 Uhr
PilgerCafé am Abend "Wunder gibt es immer wieder – auf
Pilgerwegen"
29. **Samstag**
11:30 Uhr
16:00 Uhr
kostenlose Kirchenführung | S. 23
Gottesdienst zum Abschluss der Pilgersaison | Pastor Frank Karpa
30. **Sonntag**
11:00 Uhr
1. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit Abendmahl | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann

1. Montag
16:00 Uhr
„Nah dran“ - Workshop Weihnachtliches Basteln/Vergolden | S. 23
2. Dienstag
12:50 Uhr
KirchenKunst in Kürze | Christine von Seht | S. 22
4. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
Pilgervesper | Pilgerpastor Frank Karpa und Team
6. Samstag
11:30 Uhr
19:00 Uhr
kostenlose Kirchenführung | S. 23
Benjamin Britten: Saint Nicolas | S. 18
7. Sonntag
11:00 Uhr
2. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit dem Polizeiorchester | Pastor Patrick Klein
11. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
12. Freitag
18:00 Uhr
Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
13. Samstag
11:30 Uhr
19:00 Uhr
kostenlose Kirchenführung | S. 23
Orgelkonzert „Vom Himmel hoch“ | Gerhard Löffler | S. 19
14. Sonntag
11:00 Uhr
12:30 Uhr
3. Sonntag im Advent
Gottesdienst „Kunst trifft Spiritualität“ |
Pastorin Lisa Tsang, Dr. Marita to Berens-Jurk | S. 17
Sonntagsschule | S. 13
15. Montag
16:00 Uhr
„Nah dran“ - Workshop DIY Krippen | S. 23

16. Dienstag
12:50 Uhr KirchenKunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 22
18. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
20. Samstag
11:30 Uhr kostenlose Kirchenführung | S. 23
19:00 Uhr J.S. Bach: Weihnachtsoratorium | S. 18
21. Sonntag
11:00 Uhr 4. Sonntag im Advent
Gottesdienst | Pastor Frank Karpa
23. Dienstag
9:30 Uhr Dienstag „halbzehn“ (Pilgerweg)
24. Mittwoch
15:00 Uhr Heiligabend
16:30 Uhr Christvesper | Pastorin Lisa Tsang
18:00 Uhr Christvesper | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
22:00 Uhr Christvesper | Pastor Frank Karpa
Christmette | Pastorin Lisa Tsang
25. Donnerstag
11:00 Uhr Christfest I
Gottesdienst mit Abendmahl | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
26. Freitag
11:00 Uhr Christfest II
17:00 Uhr Gottesdienst | Pastor Dr. Matthias Lobe und Pastorin Lisa Tsang
PilgerCafé am Abend „Film: Nur die Füße tun mir leid“
28. Sonntag
11:00 Uhr 1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
30. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
31. Mittwoch
18:00 Uhr Altjahrsabend/Silvester
22:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
Orgelkonzert: Virtuos ins Neue Jahr | Gerhard Löffler | S. 19

Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

Regelmäßige Termine

Kirchenführungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 12:50 Uhr

Musik

- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr
- 30-Minuten-Orgelmusik, Donnerstag, 16:30 Uhr (außer an Feiertagen)
Eintritt frei – Spende erbeten
- Probe Kantorei St. Jacobi, Donnerstag, 19:15 Uhr
vorherige Anmeldung bei Kantor Gerhard Löffler

Pilgern

- Pilgerweg Dienstag „halbzehn“
4. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr,
Treffpunkt U-Lattenkamp, Ausgang Bebelallee, Meenkwiase unten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
- PilgerCafé am Abend
Letzter Freitag im Monat, 17:00 Uhr | Gemeindesaal

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Redaktion:

Pastorin Lisa Tsang
Bettina Merkel

Layout:

Ulrike Biskup

Druck (auf Naturschutz-Papier):

www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen

Auflage: 1000

Anmerkung:

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Januar bis März 2026 ist der 28. November 2025.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion (tsang@jacobus.de).

Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche

- www.nordkirche.de | www.kirche-hamburg.de
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

Adresse

Telefon + Fax
E-Mail + Internet
Soziale Medien

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg
0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10
info@jacobus.de | www.jacobus.de
f HauptkircheSt.Jacobi @ st_jacobi ▶ Hauptkirche St. Jacobi

Pfarramt

Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
holtmann@jacobus.de | 0 40 30 37 37 0

Pilgerarbeit

Pastorin Lisa Tsang
tsang@jacobus.de | 040 30 37 37 18

Pilgerbüro

Pastor Frank Karpa
karpa@jacobus.de | 040 30 37 37 13
Claudia Exner
pilgern@jacobus.de | 040 30 37 37 23
Di+Do: 15:00–17:00 Uhr | 1. Do im Monat bis 17:30 Uhr

Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler
loeffler@jacobus.de | 040 30 37 37 21

Musikbüro

Gudrun Euler
musik@jacobus.de | 040 30 37 37 15

Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Biskup
biskup@jacobus.de

Gemeindebüro

Diellza Saliba
info@jacobus.de | 040 30 37 37 0
Mo–Do: 9:00–12:00 Uhr | Mo+Do: 14:00–17:00 Uhr

Hauptkirchenbüro

Judith von Zengen
vonzengen@hauptkirchenbuero.de | 040 30 37 36 21
Fridericke Conrad
conrad@jacobus.de | 040 30 37 37 27

Restaurierungswerkstatt

Jacobus-Gesellschaft & Stiftung St. Jacobi

Kontakt über die Kirchengemeinde
info@jacobus.de

Kirchenöffnung

Mo–So: 11:00–17:00 Uhr

Bankverbindung

Hauptkirche St. Jacobi
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77
Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1